

Freitag, den 27. Dezember 1917. Fred A. Wagner, Herausgeber. 410 Spruce Straße, Winter City, Pa.

Die Verbreitung des "Scranton Wochenblatt" in jedem County ist größer als die irgend einer anderen Zeitung in Pennsylvania.

Abonnements-Bedingungen: Jahres, in den Vor. Einmal, \$ 1.00. Sechs Monate, \$ 0.75.

Entered at the Post-Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Donnerstag, 27. Dezember 1917

Im Rockymountain-Park.

Eine Winterkarte von der ganzen Felsgegend. Eine der neueren Wilden Landschaften des großen Westens, welche in dem Nationalpark-Programm des amerikanischen Departements...

Dennoch dieser künftige nationale Spielplatz nicht zu den größten seiner Art gehört, bildet er eine zusammengebrachte Winterkarte aller charakteristischen Eigentümlichkeiten des Felsgebirges.

Hier erheben sich etwa fünfzig Berggipfel bis zu 10,000 Fuß Höhe. Es gibt herrliche Wälder, aber auch die Fels- und Hochländer, obgleich majestätisch in ihrer Art, strecken uns entgegen.

Die niedrigen Abhänge zeigen alle Kennzeichen der bewaldeten Rockymountain - Täler und öffnen sich da und dort in große grasreiche Bergweiden, auf denen auch tauwunde Wälder in lebhaften Farben blühen.

Zimmer kleiner werden die Bäume; aber sie stehen dichter beieinander, bis man schließlich nur noch mit Schwierigkeit durchkommt.

Die Luft wird dünner und kälter, und das Herz des ungewohnten Besuchers beginnt sich zu schlagen. Noch ein bisschen weiter, und wir stehen am Ende der Holzschlange.

Am ganzen ist der Park eine Welt von steter Schönheit, aber nur für drei Monate des Jahres; denn in den übrigen neun Monaten ist er tief im Schnee begraben und vor nicht aller Reize bar, aber doch äußerst ungenüßlich.

Zarter Wind. Herr Professor, darf ich einmal privatim fragen, wie Sie über meine Examenarbeit denken?

Gewissenhaft. A.: Warum haben Sie sich denn nicht gewehrt, als der Hund Sie anfiel? W.: Das konnte ich doch nicht, als Mitglied vom Tierchutz-Verein!

Nachrichtigkeiten.

Ihre Verwendung zu photographischen Aufnahmen.

Das Auge ist bekanntlich eine photographische Kamera vergleichbar. Wie diese hat es eine Linse, die ein Bild von dem Gegenstand...

Wahlfeld schloß daher die natürlichen Linien, sobald sie dem Auge des Lesers entnommen waren, in zwei von innen angeordnete konvergente Linien ein.

Wichtige Frachtwagen-Erparnis. Der Eisenbahn rechtzeitig verfügbaren Frachtwagen war in den Vereinigten Staaten schon vor dem Weltkrieg ein vielbesprochenes Thema.

Der alte französische Kreuzer "Chateau Renault", der als Transportschiff benutzt wurde, wurde am Morgen des 14. Dezember im Mittelindischen Meer torpediert.

Zwei Matrosen vom "Jacob Jones" gerettet. Nach einer offiziellen deutschen Meldung wurden von den Deutschen zwei Matrosen vom amerikanischen Zerstörer "Jacob Jones" gerettet.

19 Menschenleben bei U-Boot-Angriff verloren. Neunzehn Menschenleben gingen verloren, als das amerikanische U-Bootboot "F-1" in heimischen Gewässern vom U-Boot "F-3" gerammt wurde.

Allgemeines

Interessantes vom Inlande und Auslande.

Die Zahl der in der letzten Woche versenkten britischen Schiffe war etwas kleiner als die der Vorwoche. Einer offiziellen Mitteilung der britischen Admiralität zufolge wurden 14 englische Schiffe von über 1,600 Tonnem...

Ein britisches und fünf neutrale Handelschiffe, ein britischer Zerstörer und vier armerierte Schiffe sind in der Nordsee von deutschen See-Stritkräften versenkt worden.

Ein britisches und fünf neutrale Handelschiffe, ein britischer Zerstörer und vier armerierte Schiffe sind in der Nordsee von deutschen See-Stritkräften versenkt worden.

Zu gleicher Zeit teilte Thomas J. McManara, Finanzsekretär der Admiralität, im Hause der Gemeinen mit, daß am letzten Mittwoch von deutschen Zerstörern in der Höhe des Tynes zwei neutrale Schiffe und ein Schlepper versenkt wurden.

Gleichzeitig mit einem Angriff gegen den Handelsverkehr an der englischen Ostküste, griffen am Mittwoch unsere letzten Kriegsschiffe unter dem Kommando von Kapitänleutnant Hans Kolbe eine Begleitflotte an.

Der neue Wahlkreis in Indiana erklärt im Jahre 1913 seine Absicht, Bürger der Vereinigten Staaten werden zu wollen, hatte aber seinen Naturalisations-Prozess noch nicht beendet, als der Krieg erklärte wurde.

Unter den Gefangenen befindet sich ein Neffe von Viscount Grey, dem früheren englischen Außenminister. Französischer Transport von U-Boot versenkt.

Der alte französische Kreuzer "Chateau Renault", der als Transportschiff benutzt wurde, wurde am Morgen des 14. Dezember im Mittelindischen Meer torpediert.

Zwei Matrosen vom "Jacob Jones" gerettet.

Nach einer offiziellen deutschen Meldung wurden von den Deutschen zwei Matrosen vom amerikanischen Zerstörer "Jacob Jones" gerettet.

19 Menschenleben bei U-Boot-Angriff verloren. Neunzehn Menschenleben gingen verloren, als das amerikanische U-Bootboot "F-1" in heimischen Gewässern vom U-Boot "F-3" gerammt wurde.

an Offizieren und Leuten, mehr als zwanzig, erlitt. Kanada indoffiert die allgemeine Wehrpflicht.

Die englisch sprechenden Teile Kanadas haben einhellig für die Zwangswehrpflicht gestimmt, damit das Dominion auch fernherhin an der Kampffront in der Stärke, die es bis jetzt gezeigt hat, vertreten sein möge.

Während des letzten Luftüberfalls in London zehn Personen getötet und hiebig verletzt.

Es ist Grund dafür vorhanden, daß ein weiteres Flugzeug in den englischen Kanal fiel, sagt der Bericht.

Der neue Wahlkreis in Indiana erklärt im Jahre 1913 seine Absicht, Bürger der Vereinigten Staaten werden zu wollen.

General Sarail, Kommandeur der alliierten Armeen in Saloniki, ist einer Zeitungsmeldung aus Athen zufolge, abgerufen worden.

Der Bericht der Handelskammer für November zeigt Einfuhren im Werte von 109,789,023 Pfund Sterling, was einer Zunahme um 20,854,217 Pfund Sterling gegenüber dem entsprechenden Monat des vorigen Jahres entspricht.

Der Bericht der Handelskammer für November zeigt Einfuhren im Werte von 109,789,023 Pfund Sterling, was einer Zunahme um 20,854,217 Pfund Sterling gegenüber dem entsprechenden Monat des vorigen Jahres entspricht.

Der Bericht der Handelskammer für November zeigt Einfuhren im Werte von 109,789,023 Pfund Sterling, was einer Zunahme um 20,854,217 Pfund Sterling gegenüber dem entsprechenden Monat des vorigen Jahres entspricht.

Die Zunahmen der Einfuhren schloßen Baumwolle mit über 5 Millionen Pfund. Sterl. ein. Abgenommen haben die Einfuhren von Nahrungsmitteln, Getränten und Tabak um zusammen über 7 Millionen Pfund Sterling.

Offener Schreibbrief des Philipp Sauerampfer.

Mein lieber Herr Redaktionsrat:



Wissen Sie auch, daß mich die mehrfache von die Stammgast Barber gerufe hen? Das hen ich immer dorchau ni. geglische.

Da hen se all ganz schreidlich angewore; se hen gejagt, wenn ich so dünnhäutig un so senftitig wer, dann sollt ich gar nit mehr zu ihren Wunsch komme un wer mit se haremensei wollt, der müßt en Tischpfel mache könne, awer auch un eprieijehste.

Das hat mich awer nads ausge-macht. Ich hen ruhig weiter ge-schäft, bis er es nit mehr hat fende könne, da sin ich mit meine linde Hand ausgeschlippi un sin mit mein Duome in sein Auge tomme.

Wie ich mit die eine Seit von seine Front durch war, hen ich gedentt ich besser geht ihm for gut Wecher noch amal den Wonzstohwer un hen mit mei Wecher noch so en recht abritihische elegante Schnörkel gewone un das is, was ich nit hätt duhn solle, bielsah der Kostiemer hatt mit einem mal en Schnierer von sich gewone, mitaus daß ich ebbs davon geahnt hen.

General Sarail, Kommandeur der alliierten Armeen in Saloniki, ist einer Zeitungsmeldung aus Athen zufolge, abgerufen worden.

Der Bericht der Handelskammer für November zeigt Einfuhren im Werte von 109,789,023 Pfund Sterling, was einer Zunahme um 20,854,217 Pfund Sterling gegenüber dem entsprechenden Monat des vorigen Jahres entspricht.

Die Zunahmen der Einfuhren schloßen Baumwolle mit über 5 Millionen Pfund. Sterl. ein. Abgenommen haben die Einfuhren von Nahrungsmitteln, Getränten und Tabak um zusammen über 7 Millionen Pfund Sterling.

das is mein letzter Dag in den Baza uertretht gewese. Womit ich verbleibe Ihre Ihren Leuer Philipp Sauerampfer.

Was der Vor- und Nachteil ist. Wer mögen die Erbauer von Teotihuacan gewesen sein?

Sehr berühmte Ruinen, von deren Geschichte man aber bis jetzt so gut wie nichts weiß, sind diejenigen von San Juan Teotihuacan, welche höchstwahrscheinlich die ältesten baulichen Verbleib Mexikos mit aller-niger Ausnahme des Tempels von Cholula sind.

Die alten Azteken fanden, ihren eigenen Überlieferungen zufolge, die Siedelung vor, als sie als Eroberer in das Land kamen. Damals war Teotihuacan, was „Wohnsitz der Götter“ bedeutet, eine blühende Stadt und die Residenz der großen Azteken-Hauptstadt - Tezcuacan; heute und schon seit langen Zeiträumen aber ist es, soweit wir benachrichtigt sind, ein unbedeutendes Dorf.

Man hatte wiederholt mit großem Interesse in diesen Ruinen gesucht und gegeben, aber die inneren Werten des Landes brachten auch diese Arbeit auf Jahre hinaus zum völligen Stillstand.

Es war schon zuvor gelungen, die zwei Hauptpyramiden von Teotihuacan großenteils wieder zu ihrem ursprünglichen Zustande herzustellen. Die größere derselben, der Sonnen-Göttheit Tonatlub gewidmet, war neuerdings Messungen zufolge am Grundstöß 682 Fuß lang und 180 Fuß hoch.

Um die Haupt-Pyramiden ist eine große Zahl anderer gruppiert, die selten mehr als 30 Fuß hoch waren, gewidmet den Sternen und als Grabmäler großer Männer der Nation bestimmt. Sie sind streng symmetrisch geordnet, und in lauter Straßen, welche an den Seiten der großen Pyramiden enden. Die Ebene, in welcher sie stehen, wird von Altez der Micoatl oder „Pfad der Toten“ genannt.

Wer waren eigentlich die Erbauer dieser geheimnisvollen Monumente unbekanntem Alters? Sollen es die mythischen Olmeken gewesen sein, deren Geschichte sich fast so tief in Fabeln verliert, wie diejenige der ganz fagenhaften Titanen des alten Griechenland? Oder haben wir für die Baumeister Tolteken zu halten, welche im Auf großer Friedfertigkeit und industriellen Fleißes standen, von denen wir aber schließlich auch nur ein paar Brocken wissen, die gleichfalls auf ungeschickter Überlieferung beruhen?

Und was ist aus den Erbauern geworden? Sind sie auf dem alten Boden sitzen geblieben und haben sich mit den ererbenden Azteken vermischt, — oder sind sie weiter nach dem Süden gegangen und haben in Yucatan und Zentralamerika ein weiteres Betätigungs-Gebiet gefunden?

Hier ist eine Nation untergegangen oder verschwunden, die in mancher Beziehung auf einer hohen Zivilisations-Stufe stand, und sie hat nicht einmal einen bestimmten Namen hinterlassen! Doch hofft man noch immer, wenigstens einige Spindel des bishigen Schicksals zu fassen, welchen die Zeit über sie geworfen hat.

Poetisch ausgedrückt. „Nun, wie gefällt Dir die kleine Professorstochter?“ „Nicht übel! Nur der Spiegel ihrer Seele hängt etwas schief!“ — T. r. o. t. „Fräulein Mettich meint, daß Ehen im Himmel geschloßen werden.“ „Das dient ihr gewiß zur Verwöhnung, denn auf Erden hat sie auch nicht viel Auslichten.“